



Entspannungspause

<https://codymoose.github.io/web-applications/DigitalDoily/index.html>

Auf der Suche nach Entspannung geht der Trend zum Ausmalen von gespiegelten, wiederkehrenden Formen: Mandalas. Dank der Javascript-Web-App **Digital Doily** muss man dafür nicht mehr warten, bis man zu Hause auf der Couch sitzt und Zettel und Stift bereitliegen hat.

Wo zu Anfang nur ein weißes Netz mit Fluchtpunkt im ruhigen Anthrazit liegt, entstehen durch einzelne Klicks und gezogene Linien Muster und Farben, ganz nach den Cursor-Bewegungen des Users. Ob bunt oder einfarbig, verspielt oder mit Kanten, doppelt reflektiert oder mit besonders breiten Linien im Mandala – Digital Doily lässt sich anpassen. Das Werk kann im Prozess per Download-Button gesichert werden. Dass das Mandala-Malen eigentlich „weg vom Bildschirm“ führen sollte, kann man während der Bedienung von Digital Doily leicht vergessen. (lel@ct.de)

Reiseinfos, ultrakompakt

<https://www.thebasetrip.com>

Ursprünglich wollte Sven Kapudija nur die wichtigsten Reiseinformationen zu einem Land zusammentragen, Portugal. Nach und nach ist aus **Basetrip** ein nützliches und übersichtliches Reiseportal zu allen Ländern entstanden. Es informiert auf einer Seite über Zeitzonen, Wetter, Stromanschlüsse, Währungen, Lebenshaltungskosten, Gesundheit, Impfungen, Visa-

Bestimmungen, Verkehrsregeln, wichtige Telefonnummern, Botschaften und vieles mehr. (jo@ct.de)



Diese Seite
mit klickbaren
Links:
ct.de/ywtk

Einstiegsfrage

www.recommendmeabook.com

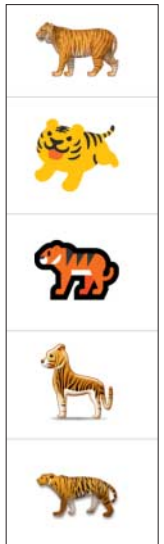
Um zu entscheiden, ob ein Buch etwas für einen ist, kann man den Klappen-

text oder eine Rezension lesen. Die englischsprachige Website **Recommend Me A Book** dagegen lässt den Besucher die ersten ein, zwei Seiten zufällig ausgewählter Bücher lesen, ohne zu verraten, um welche Werke es sich handelt. So kann er nur aufgrund der Sprache entscheiden, ob sie ihm gefallen – unbeeinflusst vom Renommee der Werke oder der Autoren. Vielleicht eröffnen die Betreiber ja auch eine deutschsprachige Sektion. (jo@ct.de)

Emoji-Wörterbuch

<http://emojipedia.org>

Mit Emojis lassen sich Emotionen kompakt und niedlich ausdrücken: Eine universelle Sprache für die Generation WhatsApp. **Emojipedia** ist das Wörterbuch dafür. Hier kann man schnell Emojis nach Themengebieten suchen, angefangen von „Smileys & People“ bis hin zu „Flags“. Alternativ kann man den Bestand auch per Volltextsuche durchsuchen. Emojipedia zeigt, wie die einzelnen Emojis auf den verschiedenen Plattformen aussehen. Hat man ein passendes Emoji gefunden, kann man es mit einem Mausklick in die Zwischenablage kopieren, um es woanders einzusetzen. (jo@ct.de)



Überall ausgeloggt?

<https://robinlinus.github.io/socialmedia-leak>

Man vergisst schon mal, sich bei der einen oder anderen Site auszuloggen. Beliebige Dritt-Websites können dann herausfinden, auf welchen Plattformen man einen Account besitzt. Und verlässt man ohne Logout mal den PC, kann jeder Kollege Mails durchsehen oder auf Facebook posten. Damit so etwas nicht passiert, hat der Entwickler Robin Woll **Your Social Media Fingerprint** gebaut. Das auf GitHub verfügbare Open-Source-Projekt checkt auf einen Schlag für 35 Webdienste, ob man noch „drin“ ist. (jo@ct.de)

Hype-Videos

Das Shampoo will und will nicht aufhören zu schäumen – und das Opfer sieht beim **Shampoo Prank** nicht, dass es hereingelegt wird. Mittlerweile gibt es weitere Folgen dieses Streichs.

<https://youtu.be/SqBP0SDtwvg>

(3:34)

Autsch! Der Snooker-Spieler testet die neue **Snooker-App** und will sich für einen Stoß an den Tisch lehnen – der aber nur in der virtuellen Realität existiert.

<https://youtu.be/gZCAi0MLxAE>

(Englisch, 0:17)